

RALPH-JOHANNES LILIE

BYZANZ UND ABENDLAND

DIE ENTSTEHUNG EUROPAS
IM MITTELALTER

Foto: Hagia Sofia / Ralph-Johannes Lilie

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

des Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt

Freitag, 15. Januar 2010, 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

BERLIN – HAUPTSTADT
FÜR DIE WISSENSCHAFT

2010
W

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



2010 ist Istanbul (Konstantinopel) Kulturhauptstadt Europas. Zugleich wird erbittert darüber diskutiert, ob die Türkei und die Staaten in Osteuropa überhaupt zu Europa gehören oder nicht. In der Spätantike war dagegen Byzanz mit seiner Hauptstadt Konstantinopel unangefochten die wichtigste Macht und zugleich das beneidete Vorbild des gesamten christlichen Europas. Der Vortrag untersucht, wie diese Einheit zerbrach und warum Europa heute weit enger definiert wird, als dies in seinen Anfängen der Fall gewesen ist.

BYZANZ UND ABENDLAND

DIE ENTSTEHUNG EUROPAS
IM MITTELALTER

Vortrag

Ralph-Johannes Lilie

Arbeitsstellenleiter des Akademienvorhabens
„Prosopographie der mittelbyzantinischen Zeit“

Begrüßung

Bernd Seidensticker

Sprecher des Zentrums
Grundlagenforschung Alte Welt

Weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

030 / 20 370 529, senne@bbaw.de, www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.